

2016 startete das auf fünf Jahre angelegte Projekt «Impuls Zusammenleben AargauSüd», welches im Rahmen des Programms «Periurban» von Bund, Kanton und 10 Gemeinden gemeinsam umgesetzt wird. Im Rahmen der drei Handlungsfelder Freiwilligenarbeit, Integration und Jugend wird regional eine breite Palette von Massnahmen angegangen, welche die gesellschaftliche Integration und den sozialen Zusammenhalt unterstützen und neue Impulse für ein gutes Zusammenleben schaffen.

Im ersten Projektjahr hatten die Projektverantwortlichen einerseits auf den strukturellen Aufbau zu fokussieren, strebten aber gleichzeitig bereits eine breite Einbindung der relevanten Akteure in der Region an. Daraus resultierten unter anderem diverse Veranstaltungen mit aktivierender und/oder sensibilisierender Ausrichtung, oft in Zusammenarbeit mit anderen lokalen Akteuren:

03.03.2016: Integrationsforum «Partizipation», TaB Reinach	22.10.2016: Aktionstag Jugend, Oberkulm
25.04.2016: Vernetzungstreffen Frühe Förderung, Zetwil	05.11.2016: Gipfeltreffen der Vereinspräsidenten, Teufenthal
20.08.2016: Interkultureller Flohmarkt, Reinach	17.11.2016: «Menziker Begegnungen» z.Thema Zuwanderung
27.09.2016: Veranstaltung Generation Y, Gontenschwil	19.11.2016: Sapone blu im TaB, Reinach

Im Bereich **Integration** steht mit dem Büro an der Hauptstrasse 65 neu eine Anlauf- und Beratungsstelle zur Verfügung, welche sowohl Einzelpersonen als aus Institutionen bei integrationsrelevanten Fragen unterstützend zur Seite stehen kann. Diese Stelle stützt bestehende integrationsfördernde Projekte wie die – grossteils ehrenamtlich geführten Angebote des Netzwerks Integration, welches neu unter dem Dach von Impuls Zusammenleben agiert – und kann auf erkannten Bedarf in diesem Themenfeld entsprechend reagieren. So wurden 2016 die konzeptuellen Vorarbeiten für Konversationsangebote gelegt, welche ab 2017 in Reinach und Kulm unter der Bezeichnung «Stammtisch Deutsch» angeboten werden. Einen Schwerpunkt im Bereich Integration bildete 2016 zudem die Frühe Förderung. Es gelang, eine regionale Arbeitsgruppe zur Vernetzung aller im Früh- und Vorschulbereich tätigen Akteure zu gründen, welche sich inzwischen mit viel Engagement und in einer regionalen, vernetzten Perspektive den Herausforderungen im Vorschulbereich stellt. Ganz nach dem Motto, dass es bei keiner anderen Zielgruppe effizienter, wirkungsvoller und nachhaltiger ist, die Weichen – etwa mittels geeigneter Sprachförderung – in Richtung einer gelungenen Integration zu stellen, als bei den ganz Kleinen.



*Regionale Arbeitsgruppe Frühe Förderung (19.01.2017). Von links: A. Gaberell, Mütter- und Väterberatung / M. Eichenberger, Netzwerk Integration / L. Thoma, Kita Pink Panther / Ch. Schwob, Schulleiterin Reinach / S. Glauser, Spielgruppe Teufenthal / G. Tommasini, Elternverein Kulm / B. Oetliker, Spielgruppe Menziken, MuKi-Treffen / N. Ammann, Impuls Zusammenleben AargauSüd / N. Voramwald, Schulsozialarbeit / R. Nagel, Spielgruppe Reinach / B. Bottino, Spielgruppe Reinach und Gontenschwil / F. Gautschi, Schulleiterin Zetwil-Leimbach. Auf dem Bild fehlen: K. Faes, Kita Oberkulm / M. Häusermann, Aarg. Spielgruppenverein / S. Schläpfer, Kindergärtnerin / K. Villiger, Heilpädagog. Früherziehung Schürmatt / L. Vogt, Schulpflege Teufenthal*

Im Jugendbereich ist die Regionale Jugendarbeit RJAW bereits mehrere Jahre im Wynental aktiv. Seit 2016 ist die **Regionale Jugendarbeit** ein Teil von „Impuls Zusammenleben AargauSüd“ und hat sich in diesem Zusammenhang eine neue Ausrichtung und entsprechend neue konzeptuelle Grundlagen

gegeben. Das Zentrum des neuen Jugendangebots bildet das neu bezogene Freizeithaus „Onderwerch“ im Reinacher Moos. Hier wird das ehemalige Transformatorenhaus unter tatkräftiger Mithilfe von freiwillig engagierten Jugendlichen zu einem neuen Freiraum- und Veranstaltungshaus umgebaut. Bisher wurden drei Musik-Proberäume erstellt, ein Arbeitsraum mit Infrastruktur für kreative Ideen sowie ein Tanzraum können demnächst genutzt werden. Das Gebäude macht es möglich, dass die Räume im Freizeithaus gleichzeitig von verschiedenen Gruppen und für verschiedene Aktivitäten genutzt werden. Die Jugendarbeit fungiert als regionale Fachstelle für den Jugendbereich. Sie unterstützt Gemeinden bei entsprechenden Fragestellungen, so mit einer Stellungnahme zu einem Konzept oder der Moderation eines Prozesses. Ideen von Jugendlichen oder Freiwilligen werden von der Fachstelle gefördert, zurzeit wird ein Event in der Eishalle begleitet.



*Voller Einsatz der freiwillig engagierten Jugendlichen im „Onderwerch“ und eine Begegnung von Rock und Streetdance in Oberkulm*

Die Stärkung der **Freiwilligenarbeit** ist das dritte Handlungsfeld von „Impuls Zusammenleben“. Für das Individuum bietet freiwilliges Engagement eine bedeutsame Möglichkeit, sich in die lokale oder regionale Gemeinschaft einzubringen und diese mitzugestalten. Dementsprechend wirkt Freiwilligenarbeit in der Regel integrativ und schafft für den Einzelnen wichtige Identifikationsmöglichkeiten. Freiwilligenarbeit ist deshalb ein wichtiger Pfeiler des gesellschaftlichen Zusammenhalts. «Impuls Zusammenleben AargauSüd» will erreichen, dass die Arbeit der freiwillig Engagierten besser sichtbar gemacht und stärker wertgeschätzt wird, und möchte freiwilliges Engagement gezielt stärken und fördern. 2016 lancierte „Impuls Zusammenleben“ dieses Tätigkeitsfeld mit einem regionalen „Gipfeltreffen der Vereinspräsidenten“, an welchem Synergiepotentiale unter den Vereinen, aber auch gemeinsame Anliegen diskutiert werden konnten. In Zusammenarbeit mit Benevol Aargau will Impuls Zusammenleben die Stärkung dieses Bereichs auch im weiteren Projektverlauf vorantreiben.



*Gipfeltreffen der Vereinspräsident/innen, 5. November 2016, MZH Teufenthal*

Die strategische Steuerung des Projekts obliegt der Steuergruppe, in welcher eine ein/e Exekutivvertreter/in aus jeder Gemeinde, sowie je ein/e Vertreter/in von Bund und Kanton Einsitz haben. Die Gesamtprojektleitung liegt beim Reinacher Gemeindeammann Martin Heiz.

Weitere Informationen zum Projekt: [www.impuls-zusammenleben.ch](http://www.impuls-zusammenleben.ch)